



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

QUICKJET QJ-600-E Vakuum-Anbaugerät

QJ-600-E



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

1 Inhalt

1 Inhalt	2
2 Konformität	4
3 Sicherheit	6
3.1 Sicherheitshinweise	6
3.2 Sicherheitskennzeichnung.....	6
3.3 Funktions- und Sichtprüfung	7
3.4 Sicherheit im Betrieb	7
3.4.1 Allgemein	7
3.1 Hinweise für das Betreiberunternehmen	8
3.2 Hinweise für das Installations-, Wartungs- und Bedienpersonal.....	8
3.3 Anforderungen an den Aufstellort.....	9
3.4 Besondere Gefahren.....	9
3.5 Bagger und andere Trägergeräte	9
3.6 Arbeitsplätze.....	9
3.7 Saugplatten	10
3.7.1 Vermeidung von Beschädigungen:	10
3.8 Persönliche Schutzausrüstung	10
3.9 Verhalten im Notfall	10
3.10 Sicherheitseinrichtungen prüfen.....	11
4 Allgemeines	12
4.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz.....	12
4.2 Übersicht und Aufbau	15
4.3 Technische Daten	15
5 Installation	16
5.1 Mechanischer Anbau	16
5.1.1 Einhängeöse.....	16
5.1.2 Lasthaken und Ketten	16
5.2 Installation HONDA-Stromerzeuger EU 20 i.....	17
5.3 Installation Saugplatten.....	19
6 Bedienung	20
6.1 Bedienung allgemein	20

6.1.1	Bedienung mit Zubehör Stromerzeuger	23
7	Wartung und Pflege	24
7.1	Allgemeine Hinweise	24
7.2	Wartungsplan	24
7.3	Sauggreifer / Dichtlippen	25
7.4	Dichtheitsprüfung.....	25
7.5	Reparaturen	25
7.6	Prüfungspflicht.....	25
7.7	Hinweis zum Typenschild.....	26
7.8	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	26

2 Konformität

Konformitätserklärung

Bezeichnung: QUICKJET QJ-600-E Vakuum-Anbaugerät
Typ: QJ 600-E
Bestell-Nr.: 52400033

Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
D-71729 Erdmannhausen
info@probst-handling.de www.probst-handling.de

Einschlägige Bestimmungen, denen die Maschine entspricht.

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Fundstellen der harmonisierten Normen

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen u. unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

DIN EN 349 (ISO 13854)

Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen.

DIN 45625

Luftschallmessung, Hüllflächen-Verfahren; Verdichter einschl. Vakuumpumpen (Verdränger-, Turbo- und Strahlverdichter).

DIN 45635-13

Geräuschemessung an Maschinen (Verdränger-, Turbo- und Strahlverdichter).

DIN EN 1012-1 / DIN EN 1012-2

Kompressoren und Vakuumpumpen; Sicherheitsanforderungen Teil 1 und 2.

DIN EN 60204-1 (IEC 60204-1)

Sicherheit von Maschinen, Elektrische Ausrüstung von Industriemaschinen. Teil 1: Allgemeine Anforderungen

2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)

2014/30/EU (Elektromagnetische Verträglichkeit)

DIN EN 55014-1 (IEC/CISPR 14-1)

Elektromagnetische Verträglichkeit –Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge u. ähnliche Elektrogeräte. Teil 1: Störaussendung

DIN EN 55014-2 (IEC/CISPR 14-2)

Elektromagnetische Verträglichkeit –Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge u. ähnliche Elektrogeräte. Teil 2: Störfestigkeit.

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied

Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Str. 6; D-71729 Erdmannhausen

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 10.06.2016.....

(M. Probst, Geschäftsführer)

3 Sicherheit

3.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.

3.2 Sicherheitskennzeichnung

VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	Produkte niemals außermittig aufnehmen.	2904.0383	102x52 mm
	Sicherheitskette auf der anderen Seite des Gerätes straff und formschlüssig einhängen. Sicherheitsketten dürfen niemals locker unter der Last (Stein) hängen!	2904.0406	42x92 mm

WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 mm 50 mm 80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reparatur des Gerätes beauftragt ist, muss die Betriebsanleitung und besonders das Kapitel "Sicherheit" gelesen und verstanden haben.	2904.0665 2904.0666	30 mm 50 mm

3.3 Funktions- und Sichtprüfung



- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder sind auszutauschen.

3.4 Sicherheit im Betrieb

3.4.1 Allgemein



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Der Bediener muss das Manometer stets im Auge behalten. Last (z.B. Steinplatte) **nur** anheben wenn der erforderliche Vakuum-Unterdruck erreicht ist. Wenn der Zeiger des Manometers sich in den roten Bereich unter dem erforderlichen Vakuum-Unterdruck bewegt, **Last sofort absetzen.**
Lebensgefahr – Last wird herabfallen!



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).

- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen.



- Die Last niemals außermittig ansaugen, ansonsten **Kippgefahr.**
- Last erst von der Saugplatte ablösen, wenn sie vollständig und sicher am Boden aufliegt oder steht. **Finger weg von der Last beim Lösen. Quetschgefahr!**

- Die Tragfähigkeit und Nennweiten/Nenngrößen des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist **verboten!**
Last könnte dadurch herunterfallen. Lebensgefahr !!!

3.1 Hinweise für das Betreiberunternehmen

Das Hebegerät ist nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher. Dennoch gehen davon Gefahren aus,

- wenn es nicht von geschultem oder zumindest unterwiesenem Personal benutzt wird,
- wenn es nicht seiner Bestimmung gemäß eingesetzt wird.

Gefahren können unter diesen Umständen entstehen für:

- Leib und Leben des Benutzers und Dritter,
- das Gerät und weitere Sachwerte des Anwenders.

3.2 Hinweise für das Installations-, Wartungs- und Bedienpersonal



Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, wie Mechaniker und Elektriker, installiert und gewartet werden.

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.



Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reparatur des Gerätes beauftragt ist, muss die Betriebsanleitung und besonders das Kapitel "Sicherheit" gelesen und verstanden haben.

Der Betrieb des Anwenders muss durch innerbetriebliche Maßnahmen sicherstellen,

- dass die jeweiligen Benutzer des Gerätes eingewiesen werden,
- dass sie die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- und dass ihnen die Betriebsanleitung jederzeit zugänglich bleibt.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten am Gerät müssen klar festgelegt und eingehalten werden. Es dürfen keine unklaren Kompetenzen auftreten.

3.3 Anforderungen an den Aufstellort



- Das Hebegerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen betrieben werden.
- Die Umgebungstemperatur muss im Bereich von +0°C bis +40°C liegen (bei Unter-/ Überschreitungen bitte vorher Rücksprache mit dem Hersteller nehmen).
- Stellen Sie durch entsprechende innerbetriebliche Anweisungen und Kontrollen sicher, dass die Umgebung des Arbeitsplatzes stets sauber und übersichtlich ist.

3.4 Besondere Gefahren



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.
- Vorsicht bei Gewitter!



- **Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 ° C (37,5° F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Herabfallens der Last bedingt durch Nässe oder Vereisung.**

- Da die Last durch Unterdruck an den Saugplatten des Gerätes gehalten wird, fällt sie herab, sobald der Unterdruck zusammenbricht (z.B. bei Energieausfall).
- Setzen Sie die Last bei Ausfällen wenn möglich sofort ab. Andernfalls entfernen Sie sich sofort aus dem Gefahrenbereich. **Lebensgefahr**



- Das Gerät erzeugt einen sehr starken Sog, der Haare und Kleidungsstücke einsaugen kann. Nicht in den Sauganschluss hineinsehen, wenn das Gerät eingeschaltet ist. **Augen können eingesogen werden.**

3.5 Bagger und andere Trägergeräte



- Das eingesetzte Trägergerät muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte, qualifizierte und zertifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Bagger bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



- **Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes darf unter keinen Umständen überschritten werden!**

3.6 Arbeitsplätze

- Der Arbeitsplatz des Benutzers befindet sich vor dem Bediengriff.
- Der Benutzer muss so stehen, dass er das Vakuum-Manometer stets im Auge behalten kann.

3.7 Saugplatten

3.7.1 Vermeidung von Beschädigungen:

- Zur Vermeidung von Beschädigungen (Risse, Materialabrieb) der Gummidichtung an der Saugplatte ist folgendes zu beachten:
- Während dem Arbeitseinsatz mit dem Gerät muss generell darauf geachtet werden, dass die Saugplatte weder beim Anheben, Absetzen bzw. Transportieren von Produkten an anderen Produkten oder sonstigen Gegenständen streift bzw. dagegen stößt.



- Da sonst unter Umständen die Gummidichtung durch die Saugplatte beschädigt werden kann (Gefahr Verlust der Saugkraft). Produkt (Steinplatte) könnte dadurch herabfallen. **Unfallgefahr!**

3.8 Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie bei der Bedienung des Gerätes stets:

- Sicherheitsschuhe (mit Stahlkappe),
- feste Arbeitshandschuhe.
- Gehörschutz

3.9 Verhalten im Notfall

Ein Notfall liegt vor:

- bei plötzlichem Energieausfall (Spannungsausfall bzw. Druckluftausfall) → Gerät schaltet aus,
- wenn der Vakuumdruck unter -0,22 bar in den roten Bereich des Manometers abfällt.



Setzen Sie die Last, wenn möglich sofort ab. Ist das nicht mehr möglich, dann entfernen Sie sich sofort aus dem Gefahrenbereich. **Die Last wird herabfallen!**

3.10 Sicherheitseinrichtungen prüfen

Das Hebegerät verfügt über folgende Sicherheitseinrichtungen:

Sicherheitseinrichtungen prüfen:

Manometer und Warneinrichtung prüfen:

Saugschläuche und -klemmen prüfen:

- Manometer mit roter Gefahrenbereichsanzeige
- Warneinrichtung - akustisch bzw. elektronisch (optional)
- bei unterbrochenem Betrieb zu Beginn jeder Arbeitsschicht oder
- bei durchgehendem Betrieb einmal wöchentlich

Warneinrichtung überwacht das Betriebsvakuum und Stromausfall

- Hebegerät einschalten.
- Hebegerät auf eine Steinplatte oder ähnliches aufsetzen und Steinplatte ansaugen.



Achtung: Steinplatte nur ansaugen, nicht anheben! Die Steinplatte kann sich bei der Überprüfung lösen und herabfallen.

- Wenn der Unterdruck aufgebaut ist, stellen Sie eine Undichtheit an der Dichtlippe der Saugplatte her.

Der Unterdruck am Manometer nimmt ab. Wenn der Zeiger den roten Gefahrenbereich erreicht, muss die Warneinrichtung Alarm geben.

Prüfen Sie alle Saugschläuche und Schlauchklemmen auf festen Sitz, ggf. nachziehen.

Beseitigen Sie Mängel, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Stellen sich während des Betriebes Mängel ein, Gerät ausschalten und Mängel beheben.

4 Allgemeines

4.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät Vakuum Hebegerät **QUICKJET „QJ 600 e“** ist ausschließlich geeignet zum Anheben und Transportieren und Versetzen von Steinplatten, Betonelementen, sowie auch stark porösen Plattenbelägen und Waschbetonoberflächen mit den entsprechenden Saugplatten.

Diese Gerät wird mittels Seil, Lasthaken, Ketten oder ähnlichem an ein beliebiges Trägergerät (z.B. Bagger) angehängt.

Für die unterschiedlichen Einsatzzwecke und Steinplattengrößen gibt es verschiedene Saugplatten, die durch einen Schnellwechselverschluss an das Gerät (**QJ 600 e**) angebaut werden.



Die zulässige maximale Tragfähigkeit des Gerätes von 600 kg darf nicht überschritten werden.

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Elementen ausgestattet:

- mit fest angebaute Saugplatte ESP 120-38/38 (Tragfähigkeit max. 120 kg)
- Verbindungskabel mit Ein-/Ausschalter am Stecker für externe Stromversorgung (230 V Wechselstrom)
- Sicherungskette



Zubehör:

- Benzinbetriebener Stromerzeuger *EU 20 i* als alternative Stromversorgung zum Betreiben des Gerätes „**QJ 600 e**“. → Bestell-Nr.: **52500240** (230V/1600 (2000) VA; 4,1 l Tank; 98 ccm; Gewicht 21,5 kg)
 - Saugplatte ESP 170-90/25 (Tragfähigkeit max. 170kg #) → Bestell-Nr.: **42420110**
 - Saugplatte ESP 250-90/35 (Tragfähigkeit max. 250kg #) → Bestell-Nr.: **42420112**
 - Saugplatte ESP 320-59/59 (Tragfähigkeit max. 320kg #) → Bestell-Nr.: **42420102**
 - Saugplatte ESP 350-151/29 (Tragfähigkeit max. 350kg #) → Bestell-Nr.: **42420108**
 - Saugplatte ESP 400-98/48 (Tragfähigkeit max. 400kg #) → Bestell-Nr.: **42420104**
 - Saugplatte ESP 500-140/40 (Tragfähigkeit max. 500kg #) → Bestell-Nr.: **42420114**
 - Saugplatte ESP 600-78,5/78,5 (Tragfähigkeit max. 600kg #) → Bestell-Nr.: **42420106**
- # Wert bei -0,2 bar Unterdruck



Zur Gewährleistung der Funktion der Turbine beim Betrieb des QJ 600 mittels Stromerzeuger **unbedingt beachten:**

- min. Dauerleistung des Stromerzeugers **1600 W**.
- ausschließlich Stromerzeuger mit moderner Invertertechnologie, z.B. **Honda EU 20 i**, verwenden.



NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** und **Nennweiten / Nenngrößen** des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte/Verwendung mit dem Gerät sind strengstens untersagt:

- Transport von Menschen und Tieren.
- Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Verwendung des Zubehörs „Stromerzeuger EU 20i“ zum Betreiben anderer elektrischer Geräte (wie Radios, Bohrmaschinen etc.)



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden Bestimmungen der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender muss sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist, sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet und die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind.

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen.



Es dürfen **nur Saugplatten** des Herstellers **PROBST** verwendet werden!!!



- Einige der Saugplatten, die an das Gerät angebaut werden können, reduzieren seine Tragfähigkeit. *Auf jeder Saugplatte ist die zulässige Traglast angegeben.*



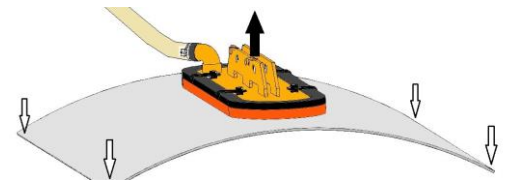
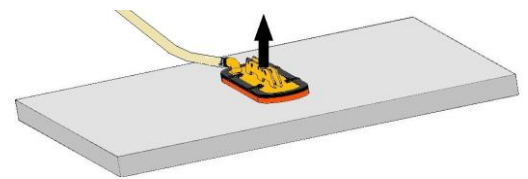
- Es dürfen nur für das Gerät **zugelassene** Saugplatten verwendet werden!
- Das Überschreiten der zulässigen und der angegebenen Traglast der Saugplatten ist **strengstens untersagt!!! Gefahr: Herunterfallen der Last** (Steinplatte)!

- Die Last (Steinplatte) welche angesaugt und transportiert werden soll, muss genügend Eigenstabilität aufweisen, da ansonsten **Bruchgefahr** beim Anheben besteht!

- Steinplatten dürfen sich beim Anheben **keinesfalls** durchbiegen – darauf ist besonders bei dünnen und großformatigen Steinplatten zu achten!

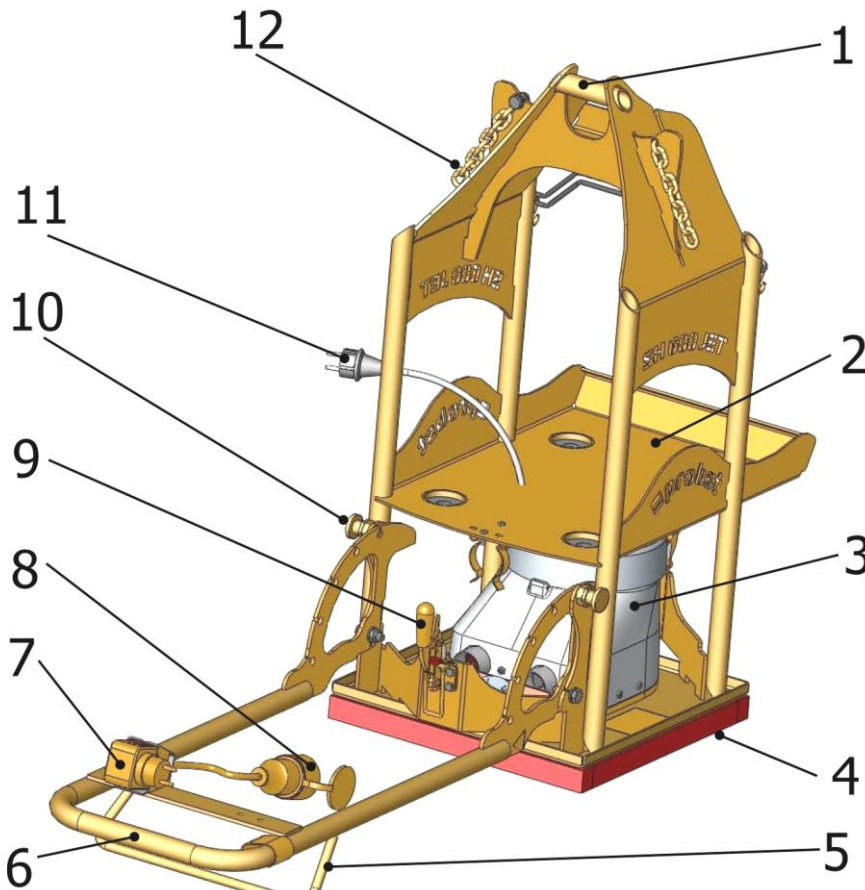
- Generell dürfen Lasten (Steinplatten) nur **mittig** angesaugt werden, da sonst die Last schief am Gerät hängt und zum Bruch der Last führen kann - speziell beim Anheben von großformatigen Steinplatten mit einer kleinen Saugplatte.

- Standardsaugplatten sind nicht für den Transport von Glasscheiben geeignet!



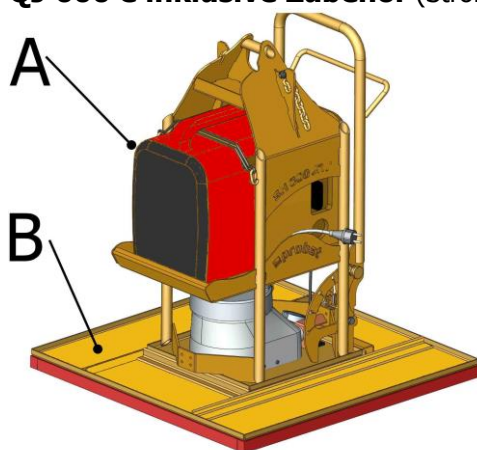
4.2 Übersicht und Aufbau

Abb.1



1	Einhängöse
2	Montageplatz für Zubehör „Stromerzeuger EU 20 i“
3	Gebläseeinheit
4	Saugplatte ESP 120-38/38
5	Schutzbügel
6	Handgriff
7	Netzstecker für externe Stromversorgung (230 V)
8	Anschlussdose zur Gebläseeinheit (3)
9	Verschluss-Spanner für Montage von Zubehör Saugplatten
10	Federriegel für Verstellung Position des Handgriffs
11	Netzstecker von Gebläseeinheit
12	Sicherungskette

QJ 600 e inklusive Zubehör (Stromerzeuger EU 20 i - 52500240)



A	Stromerzeuger EU 20 i – (52500240)
B	Zubehör Saugplatte ESP 600

Abb.2

4.3 Technische Daten

Typ:	Antrieb	Tragfähigkeit (WLL)	Eigengewicht
QJ 600 e	elektrisch, 230 V/50 Hz	600 kg #	~ 45 kg

in Abhängigkeit mit der entsprechenden zulässigen Saugplatte

5 Installation

5.1 Mechanischer Anbau

5.1.1 Einhängeöse

- Das Gerät ist mit einer Einhängeöse ausgerüstet und kann damit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



- Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse sicher mit dem Kranhaken verbunden ist und nicht abrutschen kann.



- **Die maximale Traglast des Trägergerätes/Hebezeugs darf durch das Eigengewicht des Gerätes und die maximale Last nicht überschritten werden.**

5.1.2 Lashaken und Ketten

- Das Gerät wird mit einem Lashaken am Trägergerät angebracht.



- **Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht sind und sich leicht in den Klemmen bewegen können.**

- Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.



- **Die Tragfähigkeit des Trägergerätes darf durch das Eigenwicht des Gerätes und des maximalen Lastgewichtes nicht überschritten werden.**

5.2 Installation HONDA-Stromerzeuger EU 20 i



Beim Installieren des HONDA-Stromerzeugers an den vorgesehenen Platz am Gerät „QJ 600 e“ muss das Vakuumbgebläse ausgeschaltet sein. Das Gerät muss komplett auf ebenem Grund auf dem Boden stehen.

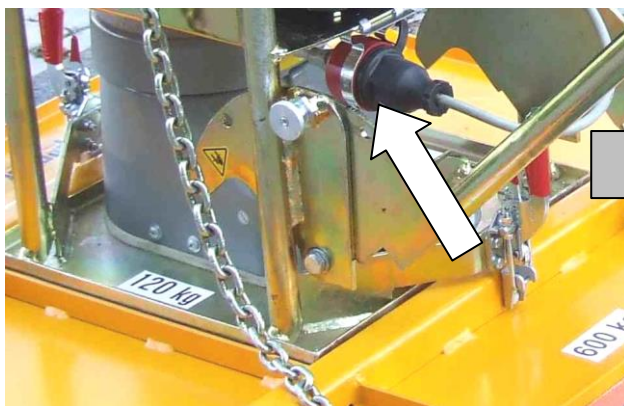
1. Netz-Stromkabel von Stromkabelhalterung (1) entfernen u. Stromkabeldose (2) vom Kabelstecker (3) abziehen.



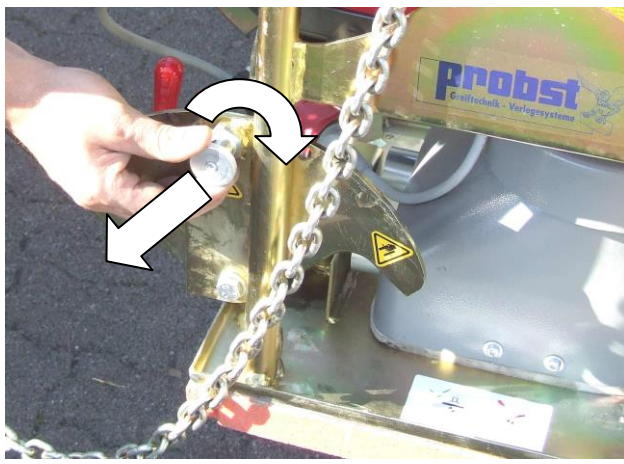
2. Stromkabel (3) von Gebläseeinheit kommend aus der Halterung am Handgriff entnehmen.



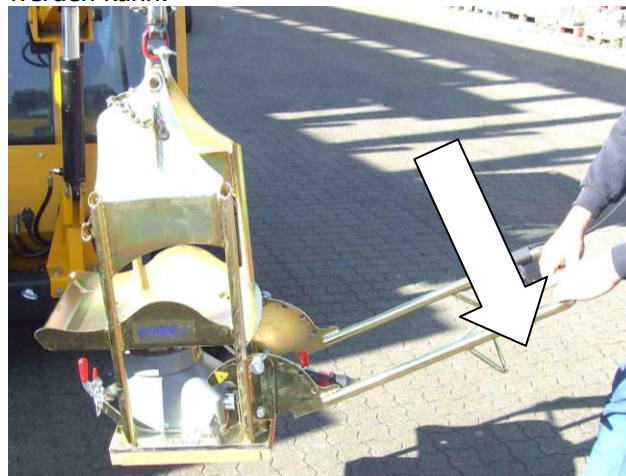
3. Anschließend Steckdose an Klemmbügel (vor Gebläseeinheit) befestigen.



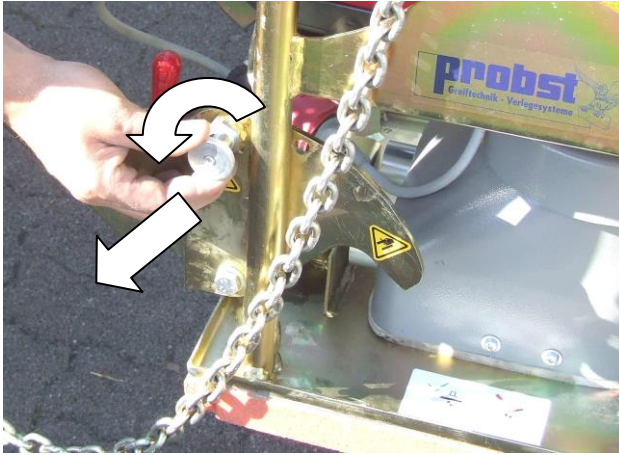
4. Beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder los lassen.



5. Handgriff nach unten bewegen (↓), damit der HONDA-Stromerzeuger am Gerät installiert werden kann.



6. Zum Feststellen des Handgriffs, wieder beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder los lassen, bis diese einrasten.



7. HONDA-Stromerzeuger an Montageplatz einführen (↖).



8. Korrekte Position des HONDA-Stromerzeugers am Gerät



9. Gummiband zur Sicherung des Stromerzeugers unter dem Transportgriff (des Stromerzeugers) durchziehen u. an in beiden dafür vorgesehen Haken an Gerätekonstruktion einhängen (→)



10. Korrekte Sicherung des Stromerzeugers mit Gummiband (↘ ↙)



11. Verbindungsstecker in eine der beiden Steckdosen am Stromerzeuger einstecken.

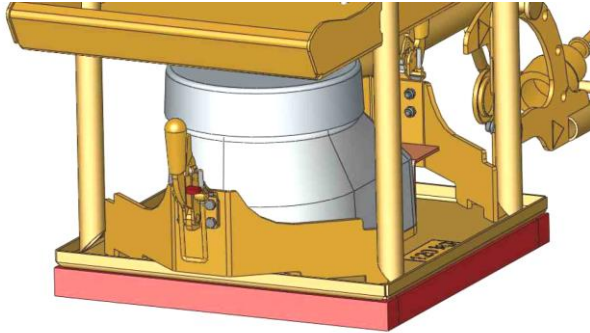


5.3 Installation Saugplatten

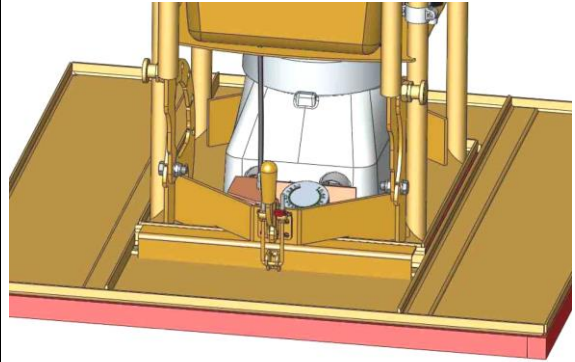


Beim Installieren/Wechseln anderer zum Gerät „QJ 600 e“ Saugplatten muss das Vakuumgebläse ausgeschaltet sein. Das Gerät muss komplett auf ebenem Grund auf dem Boden stehen und darf nur zum Bestücken mit einer der Zubehör Saugplatten etwas angehoben werden (20-30 cm).

1. Gerät mit integrierter Standard-Saugplatte ESP 120-38/38

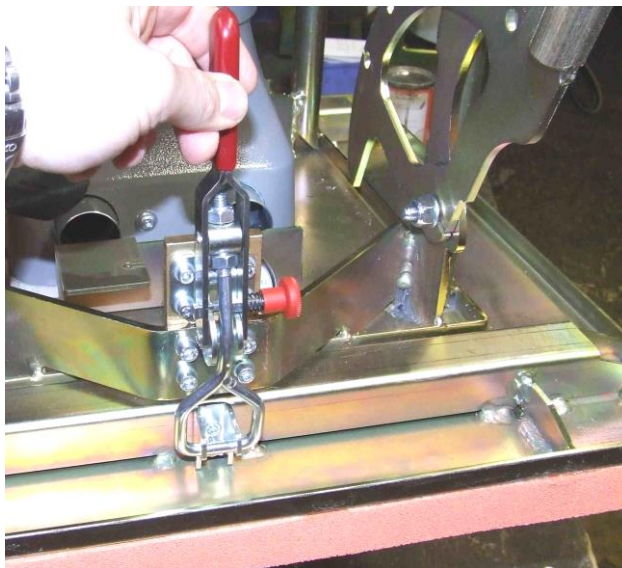


2. Gerät mit installierter Zubehör-Saugplatte

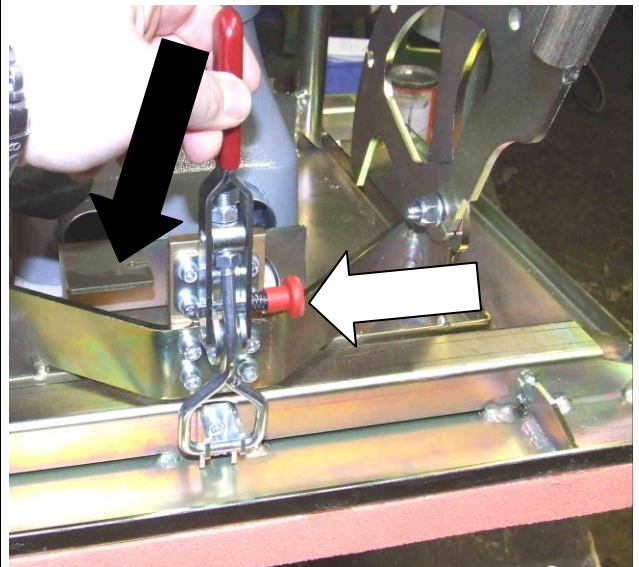


Gerät auf der jeweiligen Zubehör-Saugplatte mittig positionieren und mit den beiden Verschlussspannern sichern.

3. Verschluss-Spanner in geschlossener Position.



4. Zum Öffnen des Verschluss-Spanners, erst Entriegelungsknopfes drücken (←) und dann Spannhebel öffnen (↙).
(Beim Schließen wird der Verschluss-Spanner automatisch vom Entriegelungsknopf arretiert.)



6 Bedienung

6.1 Bedienung allgemein



Wird das Gerät mit Netz-Stromversorgung betrieben, **muss** das Netz-Stromkabel an der dafür vorgesehenen Stromkabelhalterung (1) am Bediengriff (A) befestigt werden (siehe Punkt 17)! Damit die Steckerverbindung des Netz-Stromkabels gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert ist (z.B. durch unbeabsichtigtes Treten auf das Kabel mit der Folge: **Vakuum fehlt → Last fällt ab**).

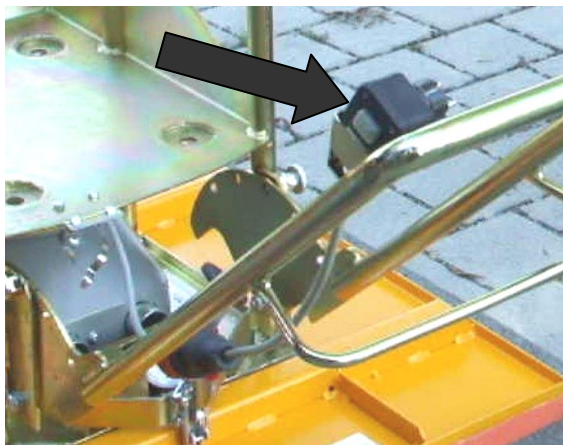


Beim Abstellen des Gerätes mit laufendem Motor **muss** darauf geachtet werden, dass das Gerät nicht auf einer dichten Oberfläche steht sondern immer mit **Frischluft** versorgt wird (z.B. auf einem Holzstück).

Bei Pausen länger als **zwei Minuten muss** das Gerät abgeschaltet werden.



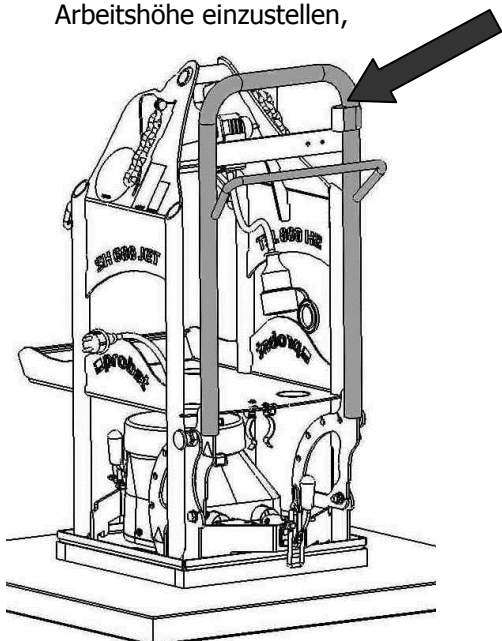
5. Stromkabel (3) von Gebläseeinheit kommend in der Halterung am Handgriff positionieren (↘).



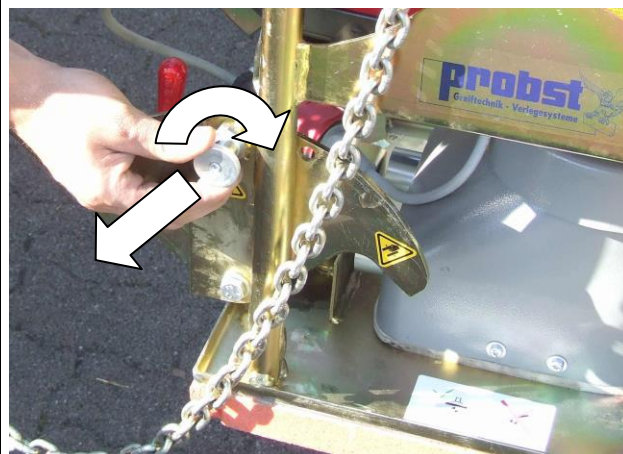
6. Netz-Stromkabel an Stromkabelhalterung (1) befestigen u. Kabelstecker (3) in Stromkabeldose (2) einstecken.



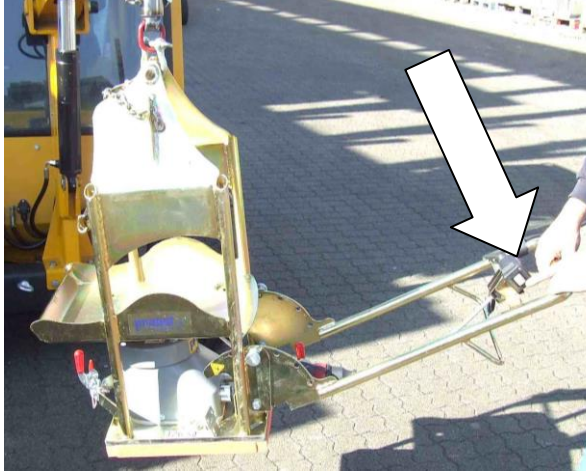
7. Um den Handgriff (↙) auf die gewünschte Arbeitshöhe einzustellen,



8. müssen beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder los lassen, bis diese einrasten.



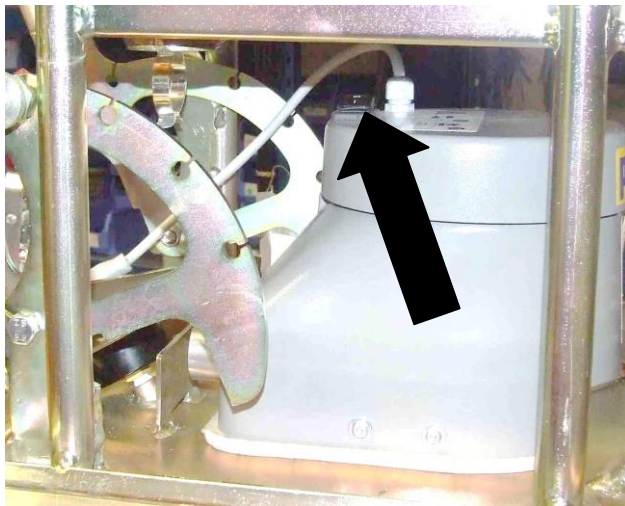
9. Handgriff nach unten bewegen (↓), bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht ist.



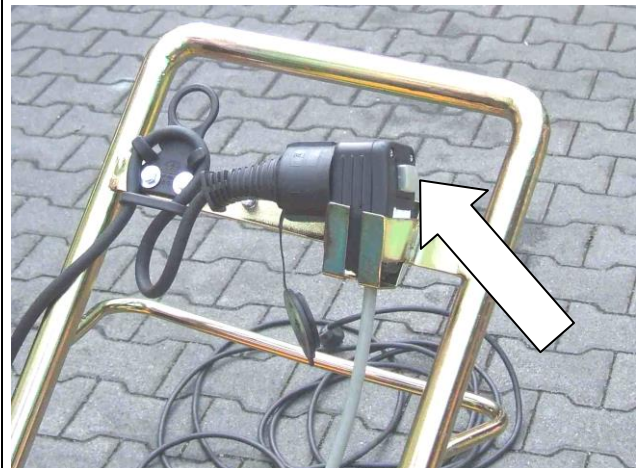
10. Zum Feststellen des Handgriffs, wieder beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder los lassen, bis diese einrasten.



11. Vakuumerzeugung über Druckschalter an Gebläseeinheit einschalten (↻).



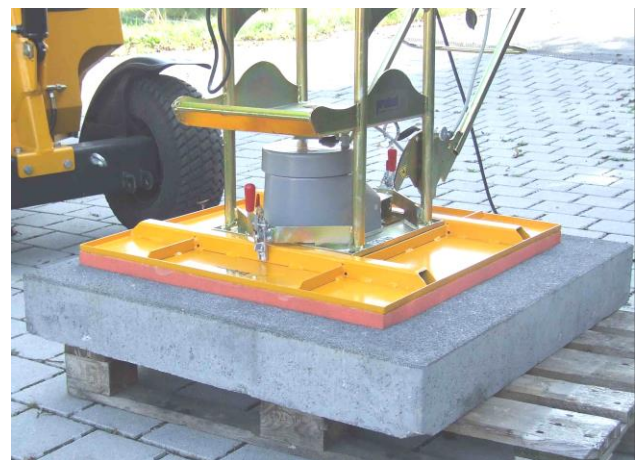
12. Das Ansaugen der Last (Steinplatte) sowie das Loslösen erfolgt über den Kabelstecker (mit integriertem EIN/AUS-Schalter) am Handgriff (↻).



13. Die Saugplatte muss **immer** vollständig auf der Last (Steinplatte) aufsitzen und ansaugen. Der Sauggreifer muss immer mittig auf dem Werkstück positioniert werden damit eine gleichmäßige Lastverteilung sichergestellt ist. Wenn der Sauggreifer außermittig positioniert wird, besteht bei Hub- und Senkbewegungen die Gefahr, dass die Last aufgrund der ungleichen Lastverteilung plötzlich abfallen kann.

Manometer beobachten. Sobald - **0,22 bar** Unterdruck erreicht ist, kann die Last angehoben werden.

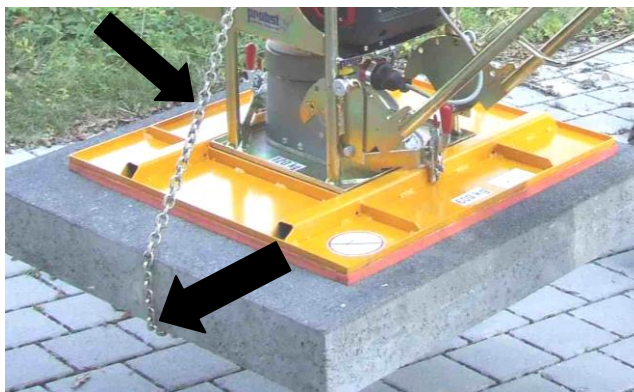
Auf keinen Fall vorher heben, die Last würde herabfallen.



14. Gerät mit angesaugter Last nur ein wenig anheben (ca. 20 cm), dann Sicherheitskette aus Kettenkasten entnehmen (↖) und unter dem angehobener Last durchwerfen ...



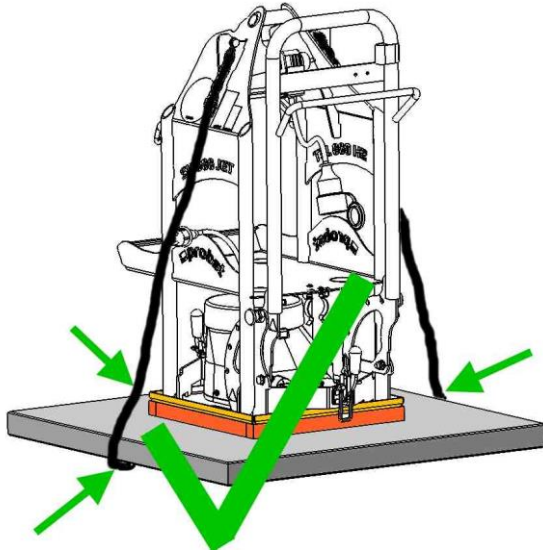
15. ... und unter der angehobenen Last durchwerfen/durchführen.
Niemals dabei unter die Last (Steinplatte) mit den Händen fassen! Quetschgefahr!



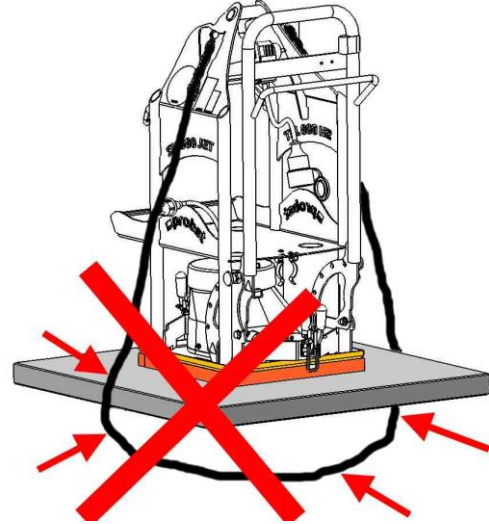
16. Sicherheitskette auf der anderen Seite des Gerätes **straff** einhängen (↙) (Kettenende im Kettenkasten verstauen).



17. Sicherheitskette muss straff an Last anliegen, damit **Last bei Vakuumausfall (z.B. bedingt durch Stromausfall) dadurch Sicherheitskette gehalten wird.**



18. **Sicherheitskette darf niemals locker unter der Last hängen, da sonst Last bei Vakuumausfall (z.B. bedingt durch Stromausfall) herunterfallen kann**



19. Jetzt kann das Gerät mit angesaugter Last zum Bestimmungsort transportiert werden.
20. Last vorsichtig absenken (ca. 20 cm Abstand zum Boden), Sicherheitskette aushängen und unter Last hervorziehen.
21. Niemals dabei unter die Last (Steinplatte) mit den Händen fassen! Quetschgefahr!
22. Sicherheitskette wieder in Kettenkasten legen
23. Gerät mit angesaugter Last komplett auf dem Boden absetzen.



Die Sicherheitskette darf keinesfalls als „Anschlagmittel“ verwendet werden, um das Gerät (QJ-600-e) am Trägergerät (z.B. Bagger) zu befestigen!



Der Zeitintervall zwischen Heben und Belüften sollte **2/3 zu 1/3** sein.



Tägliche Außerbetriebnahme:

Bevor das Gerät am Druckschalter abgeschaltet wird, muss es mindestens **30 Sekunden** bei geöffneter Belüftungsklappe betrieben werden.
Hierdurch werden eventuell vorhandene Schmutzablagerungen im Gebläse abgelöst und herausbefördert.

6.1.1 Bedienung mit Zubehör Stromerzeuger



Details siehe Kapitel „Installation HONDA-Stromerzeuger EU 20 i“, bzw. beiliegende HONDA-Betriebsanleitung (GENERATOR EU 20i) , bzw. KIPOR „Stromerzeuger IG 2000“.

7 Wartung und Pflege

7.1 Allgemeine Hinweise



Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, Mechaniker und Elektriker, installiert und gewartet werden. Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Vor Wartungsarbeiten ist generell der Netzstecker zu ziehen.

**Das Gebläse darf während der Gewährleistungszeit nicht geöffnet werden.
Ein Öffnen führt zum Verlust der Gewährleistung!**

Prüfen Sie nach Reparatur- oder Wartungsarbeiten auf jeden Fall die Sicherheitseinrichtungen wie im Kapitel "Sicherheit" beschrieben.



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden; ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur in drucklosem, stromlosen und bei stillgelegtem Zustand des Gerätes erfolgen

7.2 Wartungsplan

	Intervall				
	täglich	wöchent- lich	monat- lich	1/2- jährlich	jährliche Prüfung
Sicherheitseinrichtung prüfen: - Manometer OK?	X				X
Elektroinstallation noch i.O.? Kabelverschraubungen fest?					X
Sind alle Verbindungen fest Schlauchschellen etc.?				X	
Sind Typen- und Traglastschild noch auf dem Gerät?					X
Ist die Bedienungsanleitung noch vorhanden und den Arbeitern bekannt ?					X
Überprüfung tragender Teile (z.B. Aufhängung) auf Verformung, Verschleiß oder sonstige Beschädigung.					x
Sauggreifer reinigen / Kontrolle, keine Risse, Dichtlippe homogen etc.? gegebenenfalls austauschen		X			X
Filtersieb reinigen		X			
Ist die Prüfplakette UVV erneuert?					X
Allgemeiner Zustand des Gerätes					X
Dichtheitsprüfung			X		X

7.3 Sauggreifer / Dichtlippen

Dichtlippen mindestens einmal wöchentlich von anhaftenden Gegenständen und Schmutz wie Kleber, Leim und Spänen, Staub usw. reinigen. Verwenden Sie zum Reinigen Glycerin.

Beschädigte Dichtlippen (Risse, Löcher, Wellenbildung) sofort austauschen.

Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes Kaltreiniger (kein Waschbenzin oder ätzenden Flüssigkeiten verwenden).

Saugplatten werden immer komplett ausgetauscht!

7.4 Dichtheitsprüfung

Dichtheitsprüfung vierteljährig durchführen.

- Stellen Sie hierzu das Hebegerät auf eine dichte Oberfläche z.B. Blech- oder Glasplatte und saugen diese an. Es muss sich ein Unterdruck von mindestens -220 mbar aufbauen.
- Wird dieser Unterdruck nicht erreicht, prüfen Sie:
- Dichtlippe beschädigt?
- Verschraubungen undicht?
- Filtersieb gereinigt?

7.5 Reparaturen

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

7.6 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe BGR 500).
- Die dementsprechenden Bestimmungen der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Diese Prüfplaketten können bei uns bezogen werden. (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl)
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „SICHERHEITSPRÜFUNG“ gut sichtbar anzubringen.





Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

7.7 Hinweis zum Typenschild



Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf nicht überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

7.8 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen
Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines
Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns
übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.com / per Fax oder Post

Betreiber: -----

Gerätetyp: -----

Geräte-Nr.: -----

Artikel-Nr.: -----

Baujahr: -----

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

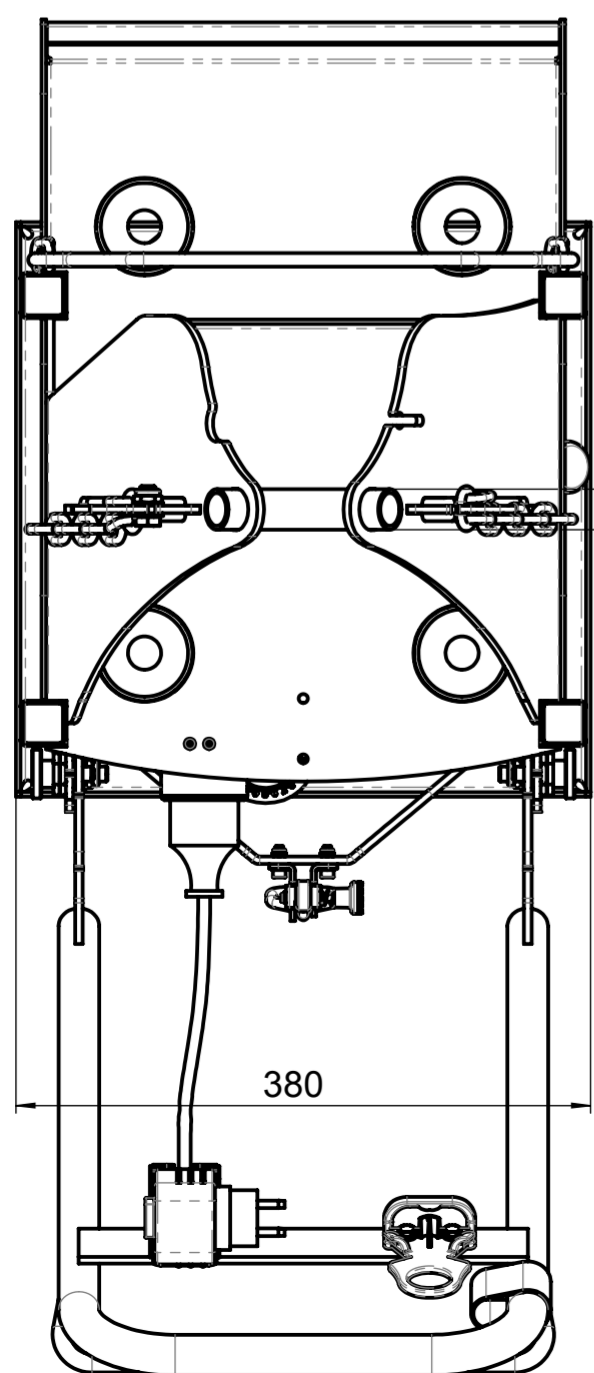
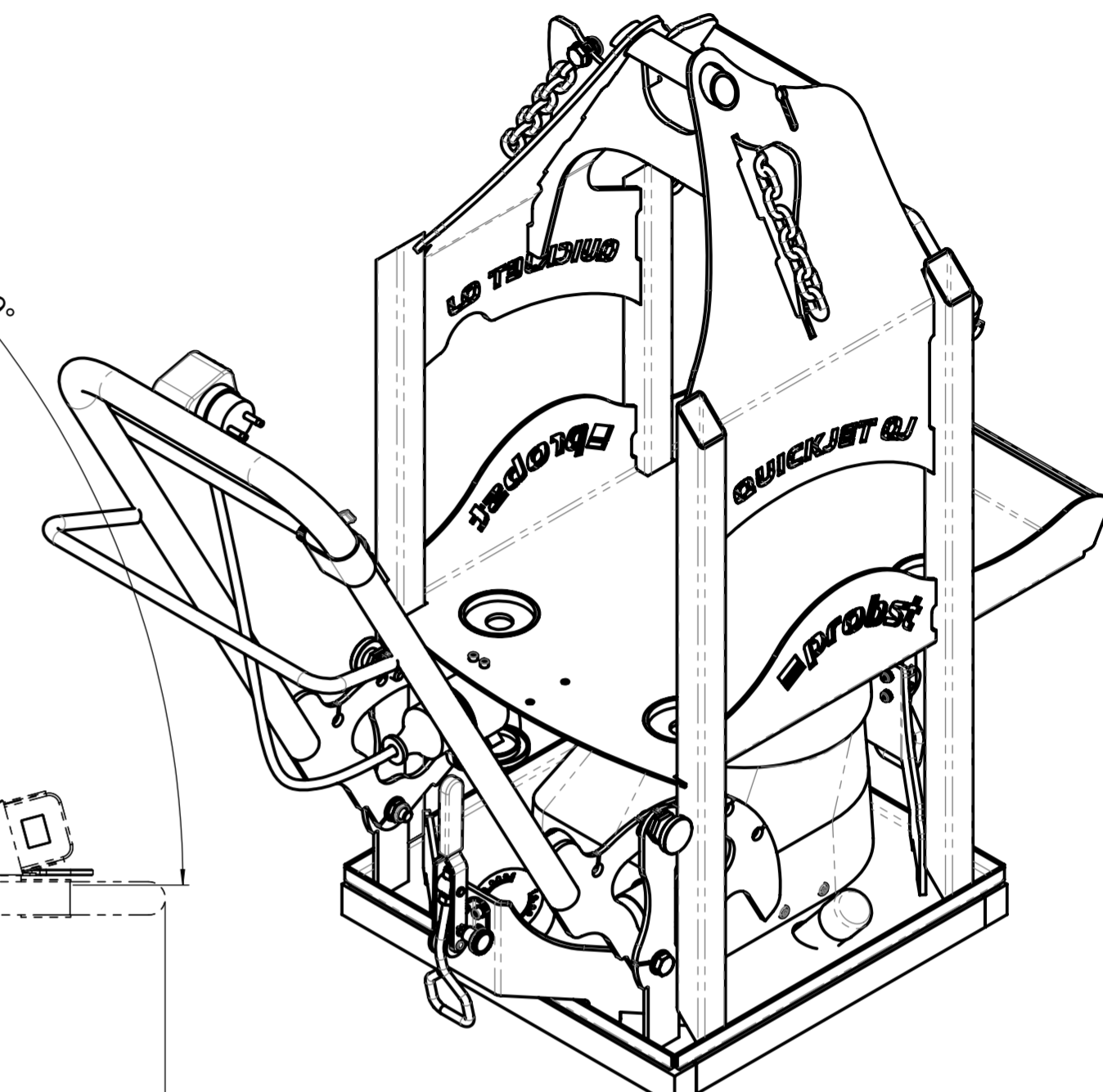
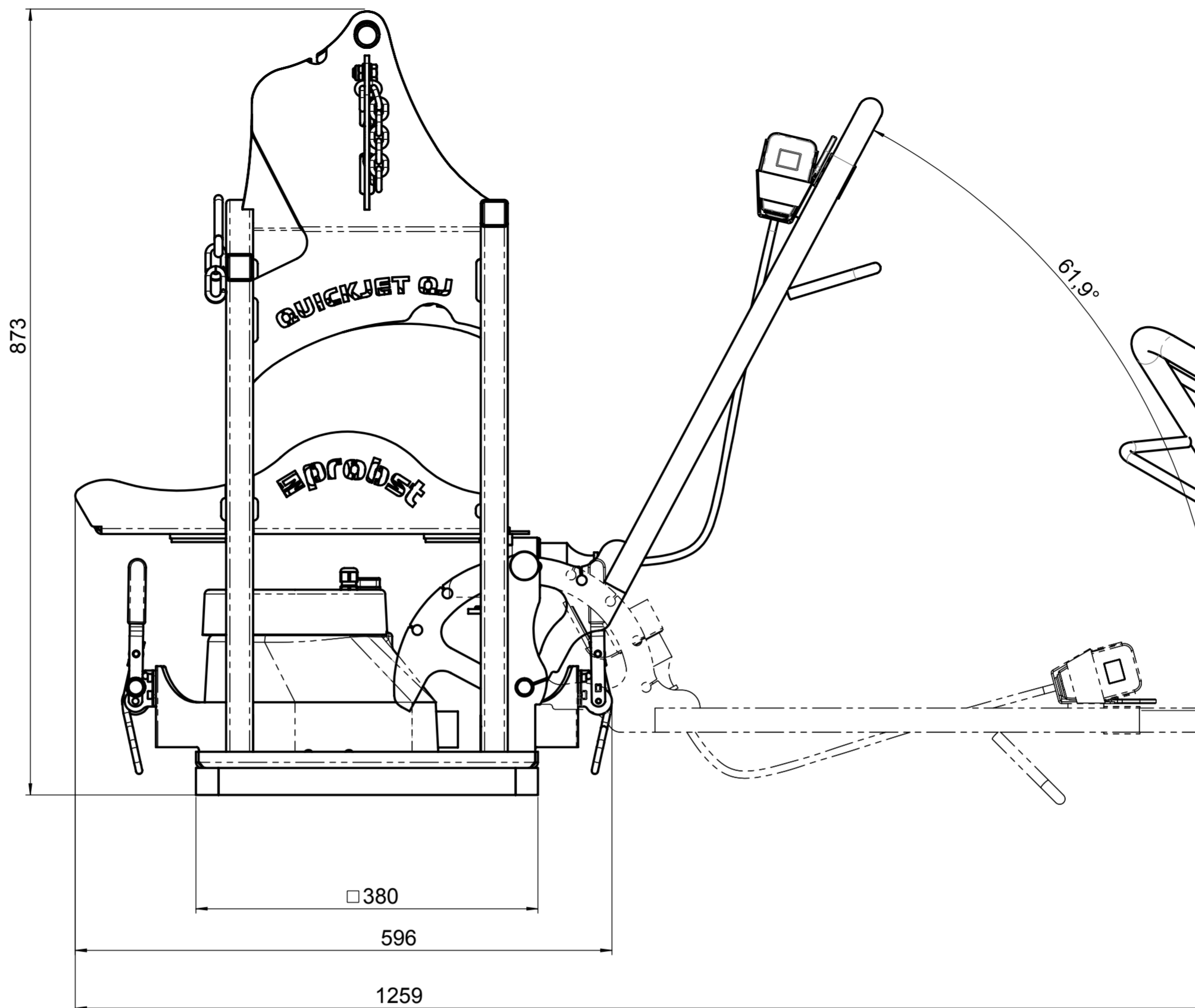
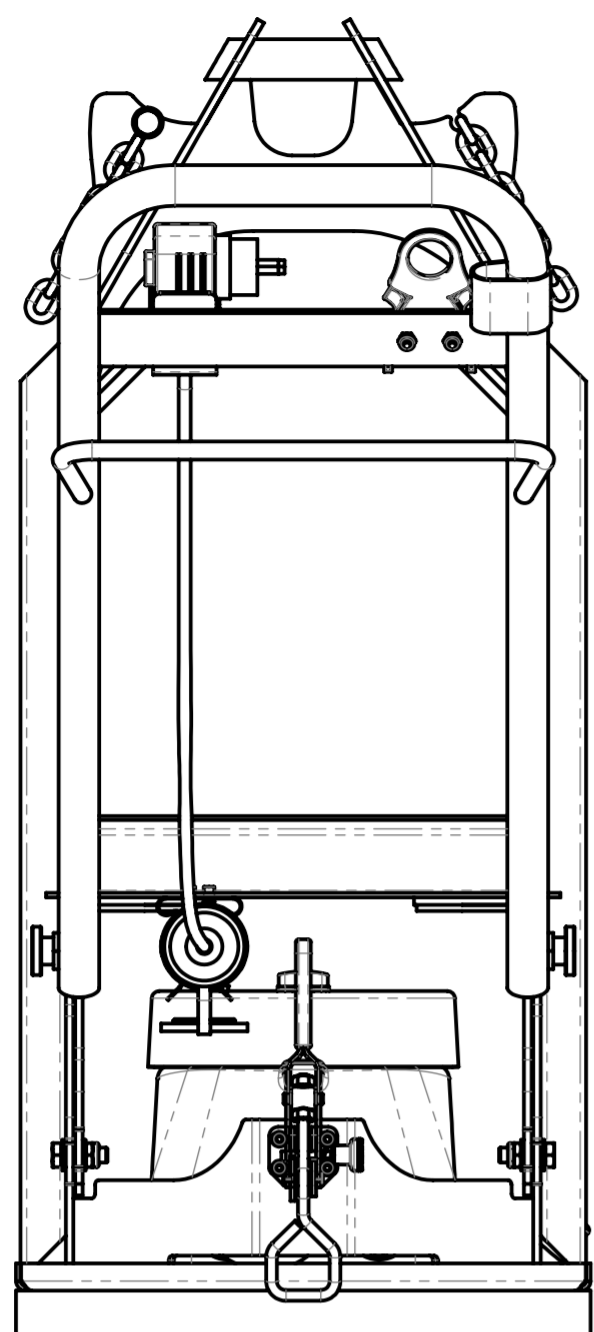
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

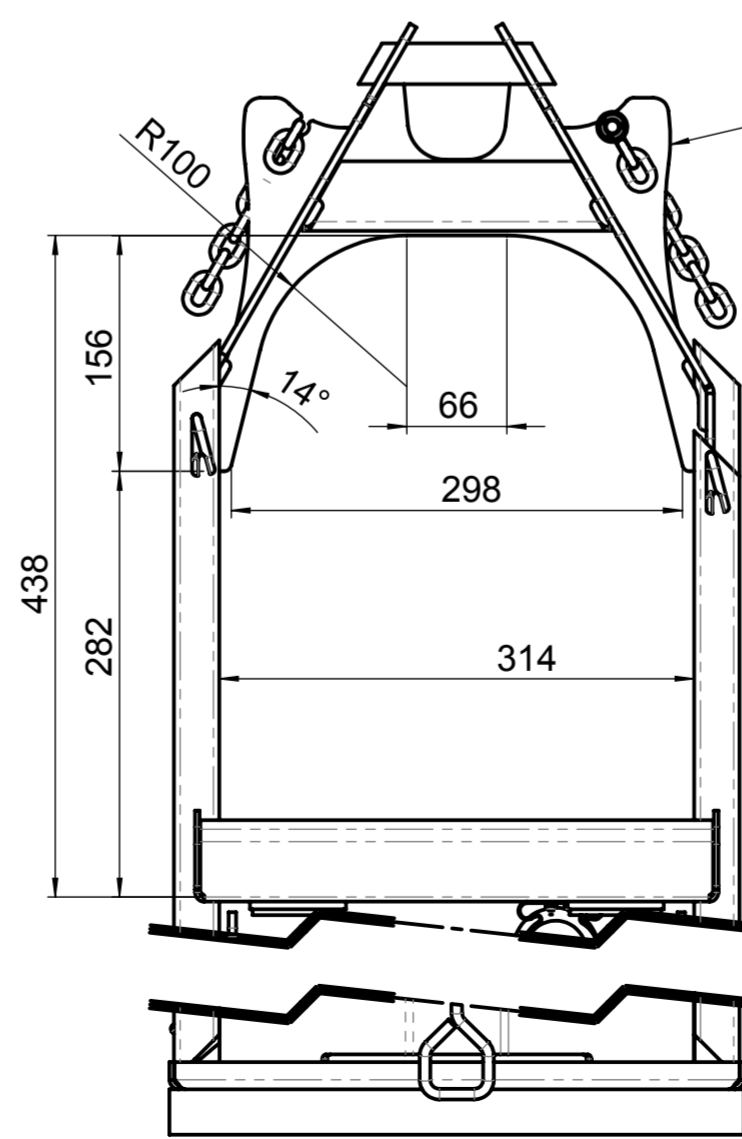
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich


Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift

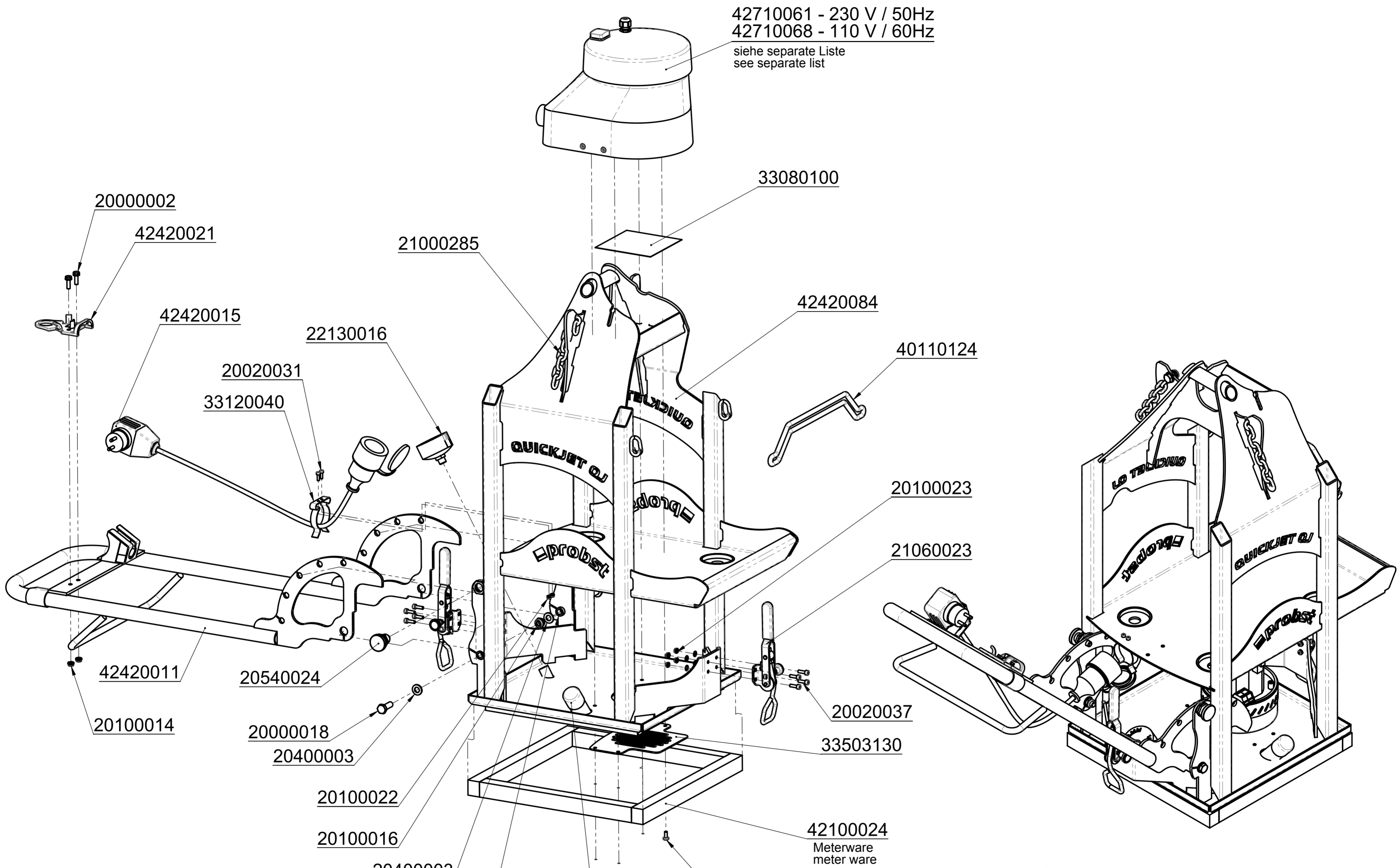


Ø 27



Darstellung ohne Bedienbügel
mit max. Maße für Stromerzeuger!
max. Länge Stromerzeuger 450mm

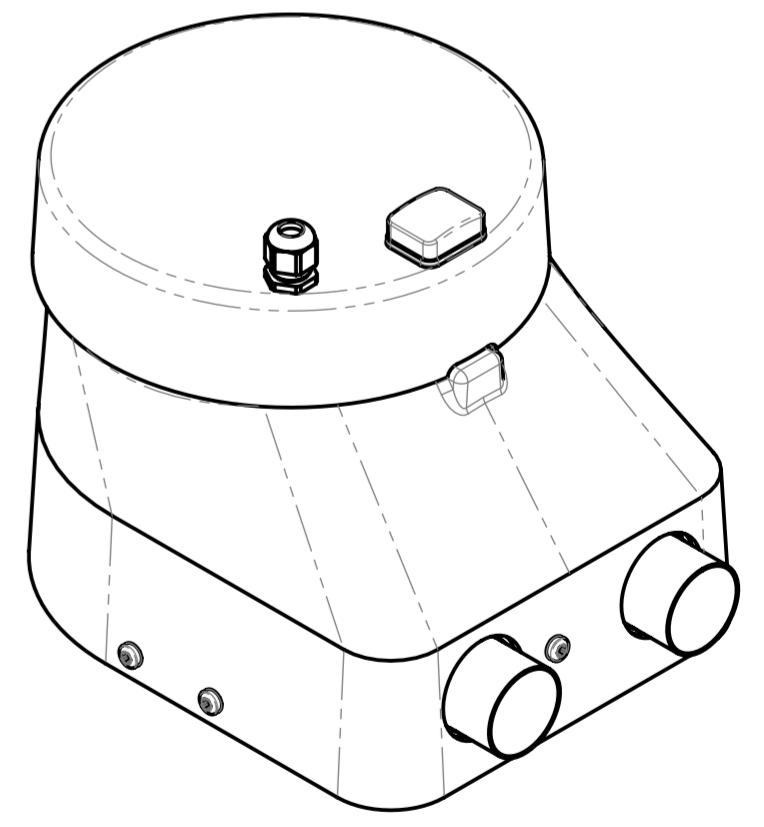
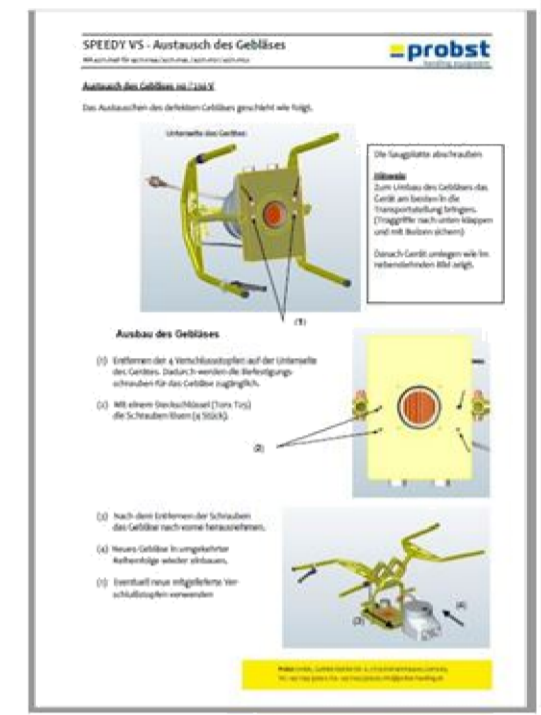
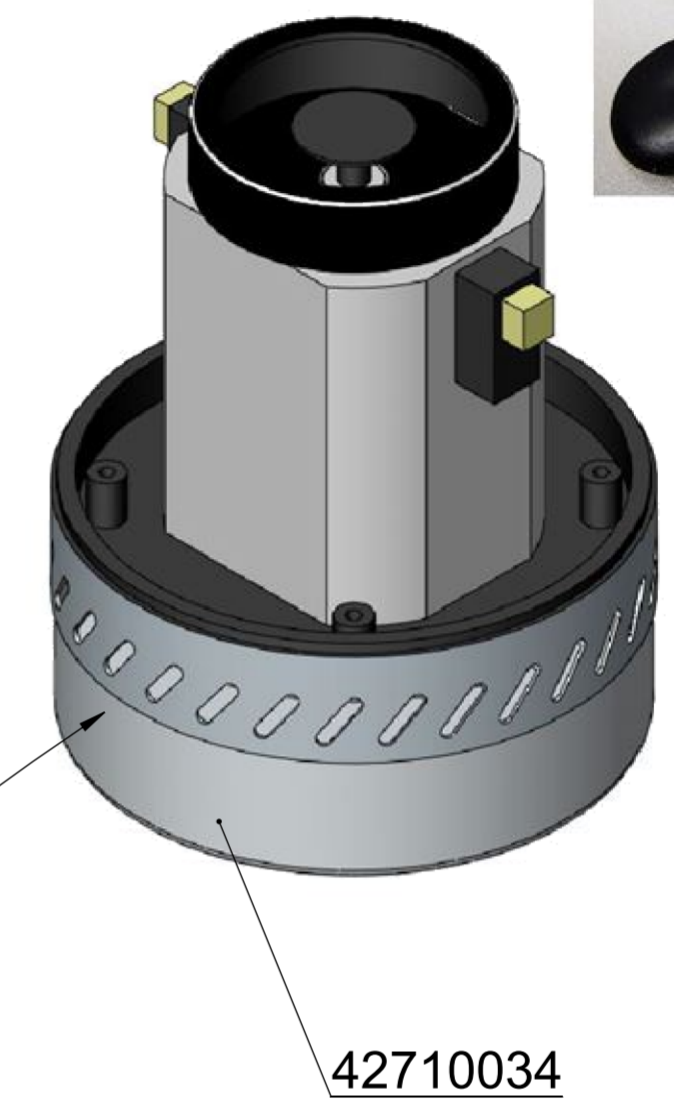
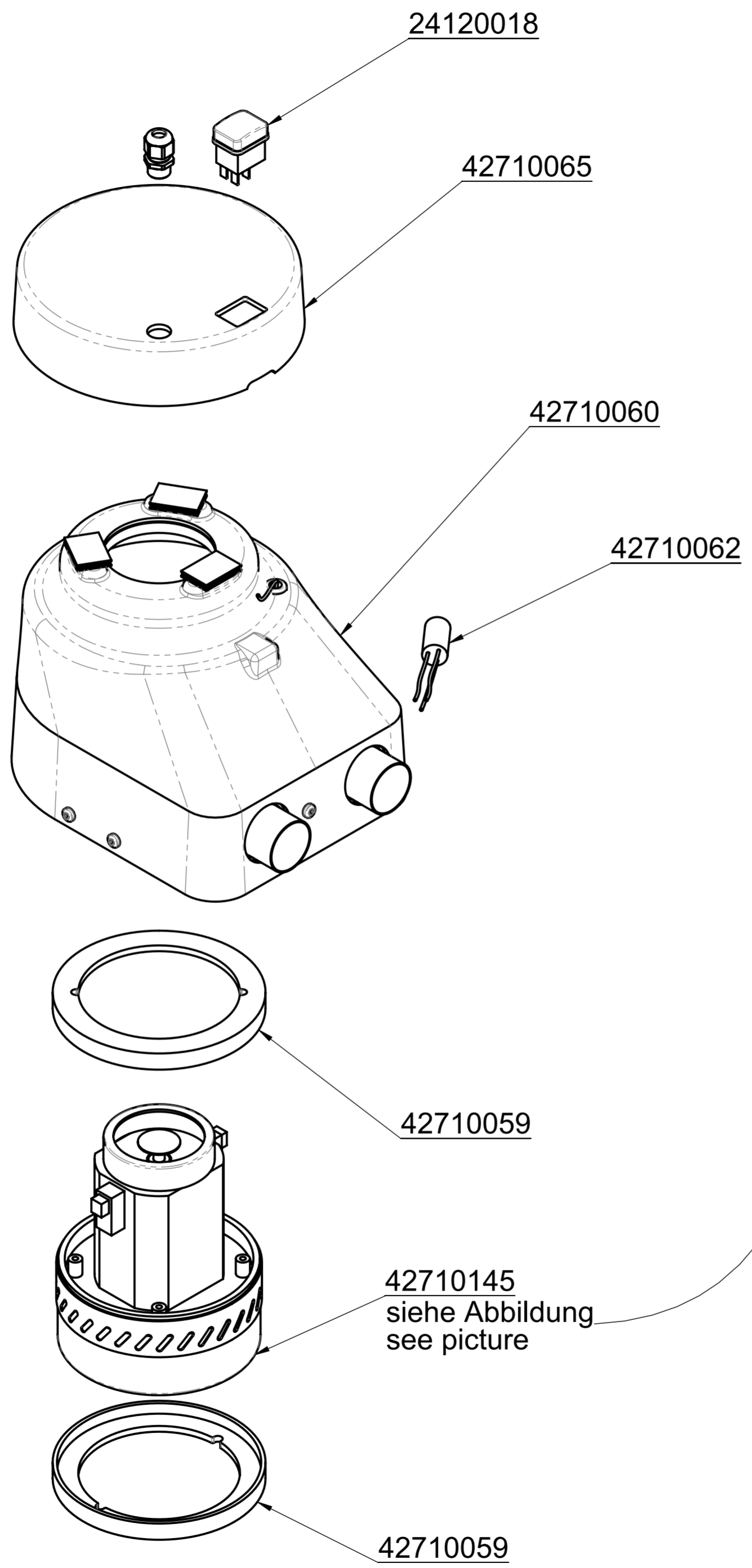
		Bei Änderungen Rücksprache TB !	
		Gewicht: 41,3 kg	
		Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
		Benennung	
Erst. 9.11.2009		Vakuum-Hebegerät QUICKJET e 230V /50 Hz ohne Stromerzeuger mit integrierter Grund-Saugplatte ESP 120-38/38 mit Sicherungskette	
Gepr.		Perumal.Hurth	
WA:		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
Kunde:		D52400033	
Zust. Urspr.		Ers. f.	
		Ers. d.	
		Blatt 1 von 1	



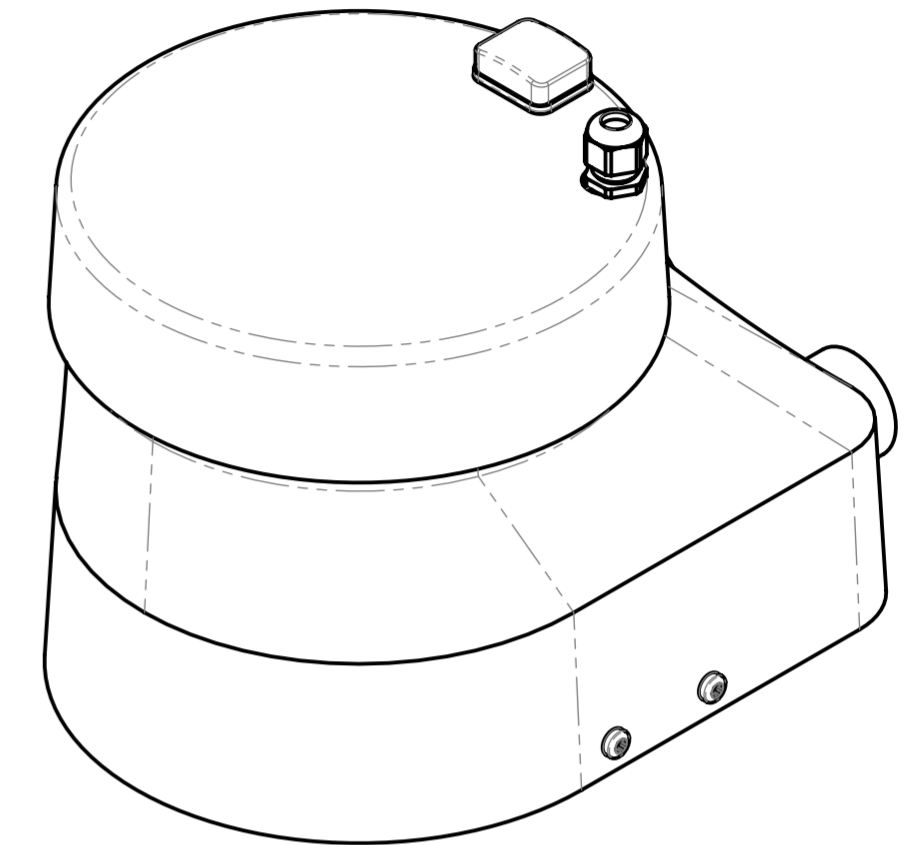
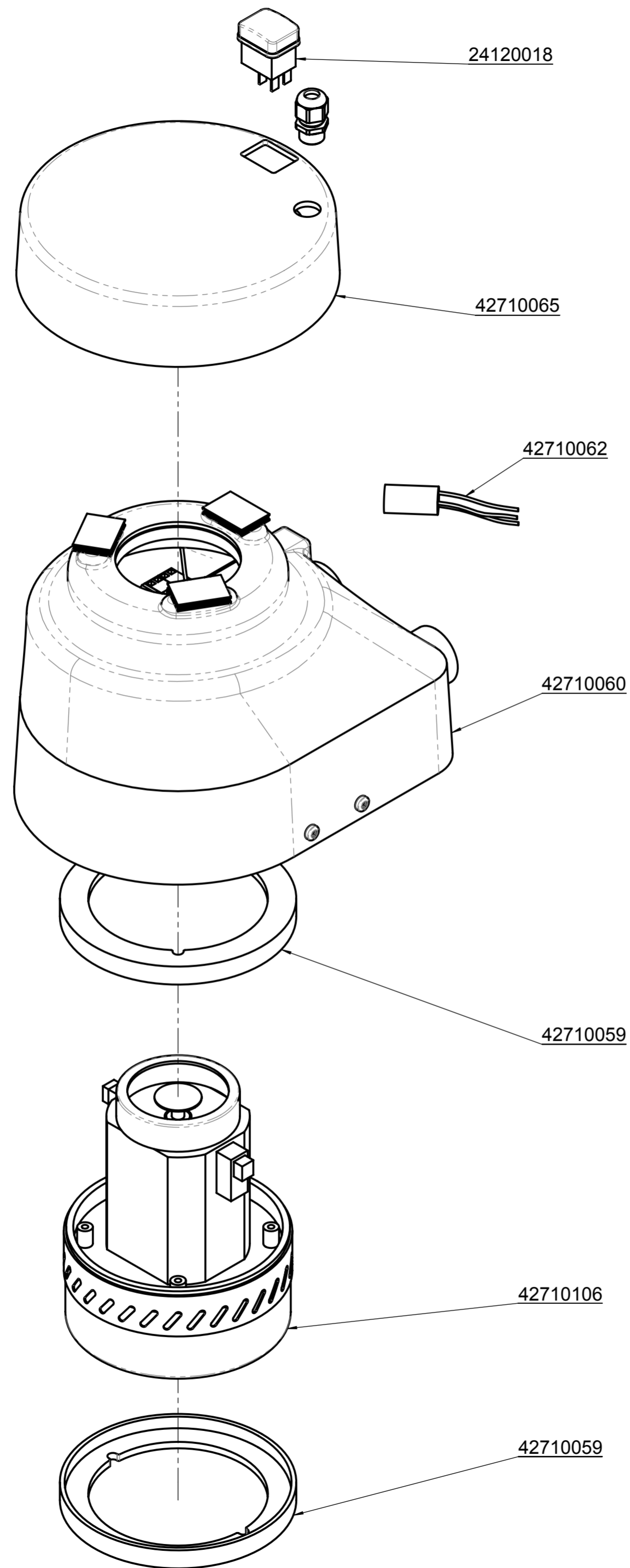
probst
handling equipment

© all rights reserved conform to ISO 16016

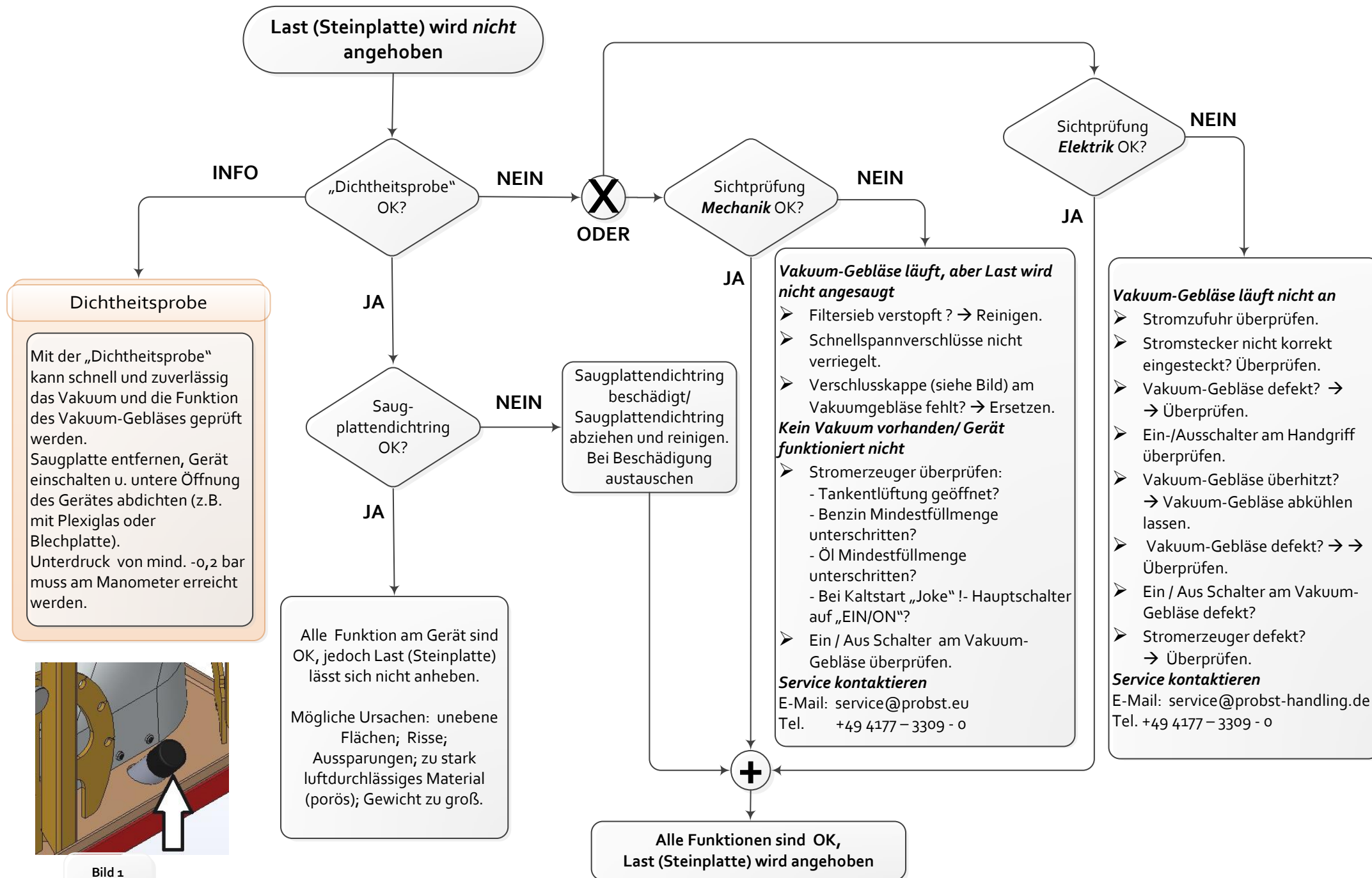
Benennung		Vakuum-Hebegerät QUICKJET e 230V /50 Hz ohne Stromerzeuger mit integrierter Grund-Saugplatte ESP 120-38/38 mit Sicherungskette
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		
E52400033		Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.
		Ers. d.



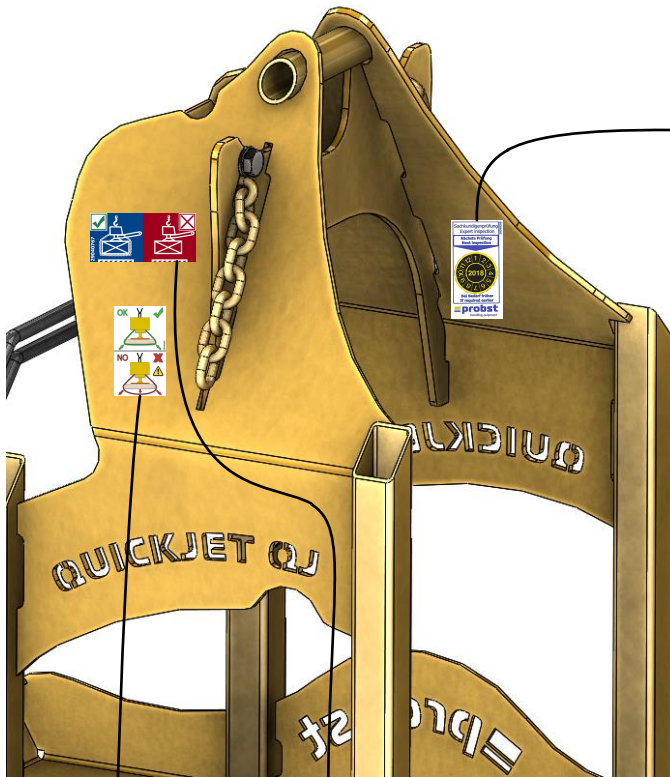
probst handling equipment		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
Erst.	5.12.2013	Michael.Wunder	Gebläseeinheit kompl. für Speedy VS-S und QJ
Gepr.	16.2.2016	I.Krasnikov	230 V/50 Hz
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E42710061
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
			Blatt 1 von 1



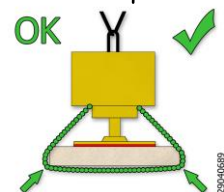
		© all rights reserved conform to ISO 16016	
Erst. 16.2.2016		Name I.Krasnikov	
Gepr. 16.2.2016		I.Krasnikov	
		Benennung	
		Gebläseeinheit kompl. für Speedy VS-S	
		110V/60Hz	
		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
		E42710068	
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
		Blatt 1 von 1	



A52400033 QJ-600-E A52400034 QJ-600-E-110

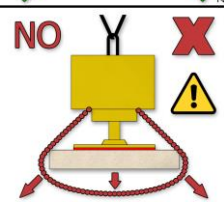


29040056



29040767

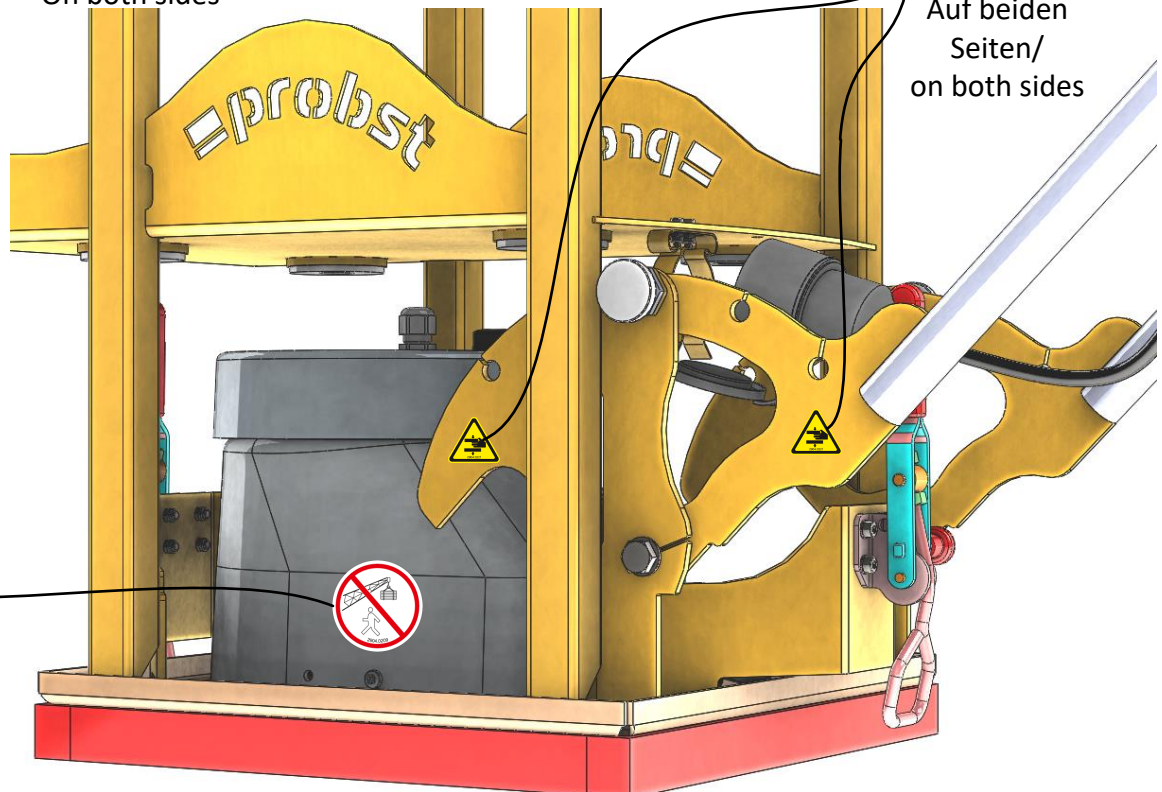
Auf beiden Seiten/
On both sides



29040689
Auf beiden
Seiten/
On both sides

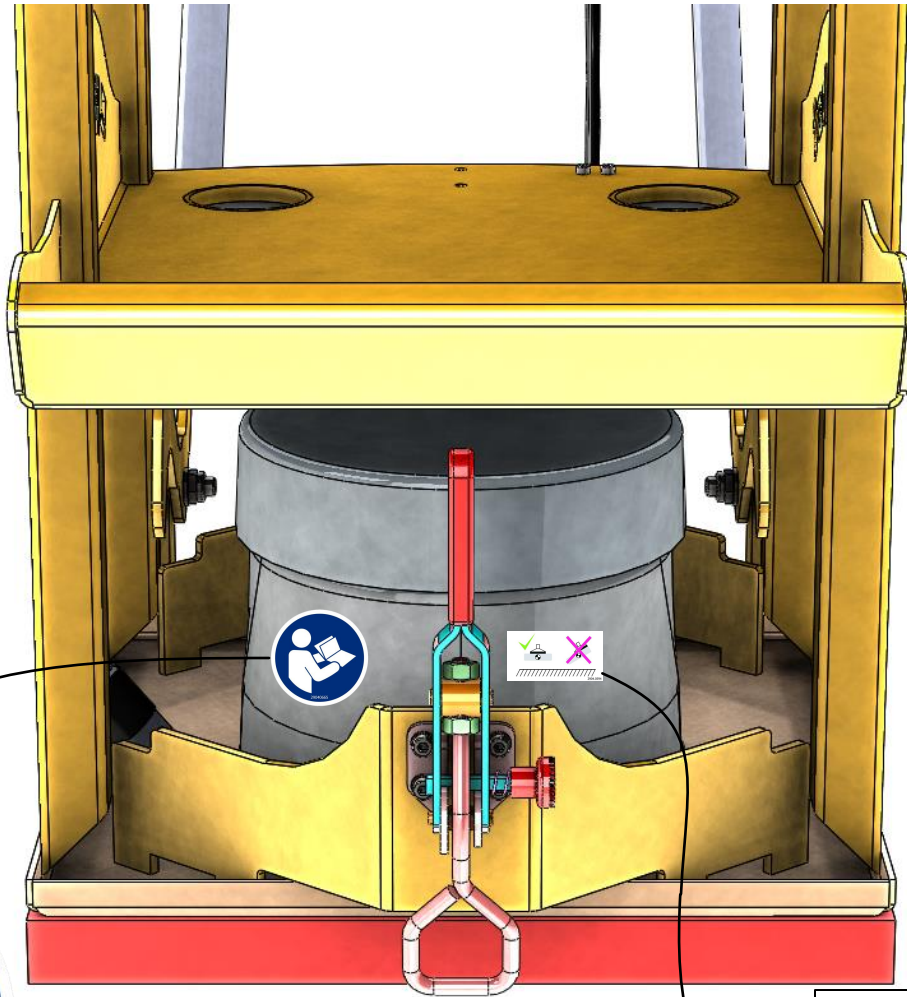


29040221
Auf beiden
Seiten/
on both sides

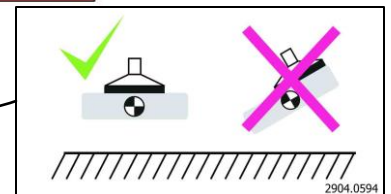


29040209

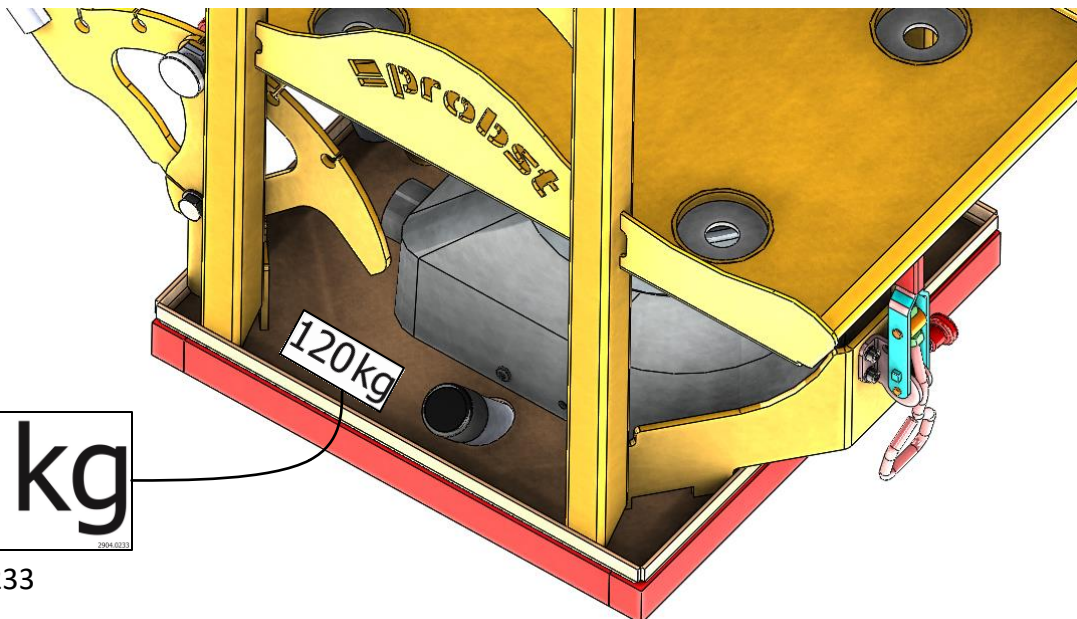
A52400033 QJ-600-E A52400034 QJ-600-E-110



29040665



29040594



120 kg

29040233